

**Protokoll der Mitgliederversammlung des  
Kirchbauvereins Stiftskirche Landau i.d. Pfalz e.V.  
am 21. März 2023, 18:00 Uhr**

Versammlungsleiter: Stefan Rinck

Protokollführer: Gerald Wagner-Heinzelmann

Die Schriftführerin, Frau Jutta Glock, ist mit Ablauf des Monats Februar von Ihrem Amt zurückgetreten. Die Protokollierung erfolgt deshalb durch den Schatzmeister. Das Protokoll umfasst sechs Seiten.

Anwesend: 14 Mitglieder gemäß beiliegender Anwesenheitsliste, 13 Mitglieder von Sitzungsbeginn bis einschließlich TOP 1; von TOP 2 bis einschließlich TOP 7 12 Mitglieder; ab TOP 8 wieder 13 Mitglieder

**TOP 1 Begrüßung mit Andacht**

Herr Rinck begrüßt um 18:10 Uhr die Mitglieder und erklärt, dass der bisherige Vorsitzende, Herr Dr. Gerald Mathes, zum 31.12.2022 sein Amt niedergelegt hat. Deshalb hat Herr Rinck die Einberufung der Versammlung sowie die Versammlungsleitung übernommen. Wegen der Pandemie fand die letzte Mitgliederversammlung in Präsenz am 20.11.2018 statt.

Herr Rinck übergibt das Wort an Herrn Dekan Janke, der die erschienenen Mitglieder begrüßt und für seine Andacht die Tageslosung wählt:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ (Deuteronomium)

Dekan Janke spannt aus der Losung heraus einen Bogen zu den für die Kirche brisanten Themen wie knappere Ressourcen, weniger Geld, weniger Menschen (Gemeindemitglieder) und Pfarrermangel. Er lobt das Engagement des Kirchbauvereins für den Erhalt der Stiftskirche und insbesondere seines bisherigen Vorsitzenden Dr. Gerald Mathes. Dank seiner Beharrlichkeit kann das Projekt der Taufkapelle bald erfolgreich abgeschlossen werden. In der Anfangsphase hätte das damalige Presbyterium die Geldmittel des Kirchbauvereins lieber in andere Projekte (wie z.B. Gemeindehaus) investiert.

Es folgt das Totengedenken an die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder.

Herr Janke verabschiedet sich anschließend, da er noch einen Termin wahrnehmen muss.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung.**

Herr Rinck stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung fest. Laut Satzung ist die Mitgliederversammlung unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder

beschlussfähig. Anträge zur Versammlung liegen nicht vor. Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es keine.

### **TOP 3 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20.11.2018**

Zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, das mit der Einladung verschickt wurde, gibt keine Wortmeldungen. Es wird angenommen mit 9 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen. Zu diesem Zeitpunkt sind 12 Mitglieder anwesend, da Frau Dagmar Heinzelmann erst ab TOP 8 zugegen sein wird.

### **TOP 4 Bericht des Vorstandes**

Herr Rinck teilt eine von ihm erarbeitete Aufstellung aus, welche die Sitzungen und Umlaufverfahren des Kirchbauvereins 2018 bis 2022 darstellt. Gerade mit Blick auf die pandemiebedingten Ausfälle von Sitzungen in Präsenz und der stattdessen durchgeführten Umlaufverfahren, zeigt sich die aufgestellte Sitzungshistorie als hilfreich.

Herr Rinck verliest und kommentiert ausführlich die einzelnen Punkte dieser Aufstellung.

Zum Thema Taufkapelle berichtet er, dass die Restauratorin, Frau Riecke, die Arbeiten wegen eines Unfalls noch nicht abschließen konnte. Eine Kollegin, Frau Nowak, unterstützt sie jetzt. Im Laufe des Sommers sollen die Arbeiten beendet sein.

Schließlich informiert der Versammlungsleiter die Anwesenden über die großzügige Schenkung von Frau Christhild Phieler. Sie überlässt dem Verein eine Plastik der Künstlerin Margot Stempel-Lebert. Über den Standort entscheidet das Presbyterium.

### **TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer über die Jahresrechnungen 2021 und 2022**

Die Rechnungsprüfer können urlaubsbedingt nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Schatzmeister Wagner-Heinzelmann verliest deshalb einen von Rechnungsprüfer Dieter Steigner erstellten Prüfungskurzbericht.

In diesem Bericht wird ein positives Prüfungsergebnis bescheinigt: Alle Einnahmen und Ausgaben wurden ordnungsgemäß verbucht. Ausgaben erfolgten ausschließlich für die Satzungszwecke. Die Kassenbestände sind nachgewiesen. Die Liquidität des Vereins war jederzeit gegeben.

Die Prüfungen der beiden Jahresrechnungen ergaben keine Beanstandungen, die einer Entlastung entgegenstehen.

Die Prüfer empfehlen der Mitgliederversammlung, den Vorstand für die Rechnungsjahre 2021 und 2022 zu entlasten.

## **TOP 6 Genehmigung der Jahresrechnungen 2021 und 2022**

Schatzmeister Wagner-Heinzelmann stellt einige allgemeine Erläuterungen zu Finanzen und Mitgliederentwicklung der letzten Jahre an den Anfang seines Berichtes, um den Anwesenden eine bessere Einordnung der Jahresrechnungszahlen zu ermöglichen.

Die Mitgliederzahlen sind rückläufig: Gab es 2018 noch etwas über 100 Mitglieder, so sind es momentan nur noch etwa 90. Sterbefälle haben diese Entwicklung begünstigt.

Die Einnahmen generieren sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Das Verhältnis dieser beiden Zahlen zeigt sich in den letzten Jahren als relativ konstant, lediglich in 2018 und 2019 lag das Spendenaufkommen deutlich über den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, wohl aufgrund der in diesen Jahren starken Bewerbung des Engagements für die Restaurierung der Taufkapelle (vermehrte Berichterstattung in der Presse usw.)

Die Anspargung der finanziellen Mittel für die Restaurierung der Taufkapelle erfolgte ab 2014, bei einem Kapitalstand von ca. EUR 25.000,00. Es galt einen Zuschussbetrag in Höhe von EUR 40.000,00 zu gegebener Zeit an die Kirchengemeinde übertragen zu können. Dieser Betrag stellte neben den Zuschüssen von Land und Kirche sowie Spenden außerhalb des Kirchbauvereins, den notwendigen Eigenmittelanteil zur Schließung der Finanzierung dar.

Der Zuschuss über EUR 40.000,00 konnte in 2021 an die Kirchengemeinde überwiesen werden nachdem bis Anfang 2021 der Kapitalstand durch Mitgliedsbeiträge und Spenden bis auf ca. EUR 60.000,00 angewachsen war.

Der aktuelle Kapitalstand aus der Jahresrechnung für Ende 2022 wurde mit EUR 28.809,95 angegeben.

Die Genehmigung der genannten Jahresrechnungen erfolgt einstimmig.

## **TOP 7 Entlastung der Vorstandschaft**

Pfarrerin Messerschmitt schlägt der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft vor. Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Vorstandsmitglieder sind nicht stimmberechtigt.

## **TOP 8 Wahl des Vorstandes**

Pfarrerin Messerschmitt übernimmt die Wahlleitung.

Herr Rinck erläutert die Bestimmungen des § 7 der Satzung. Vorsitzender und der stellvertretende Vorsitzende sind jeweils alleinvertretungsberechtigt. Schatzmeister und Schriftführer vertreten gemeinsam.

Erst nach längerer Suche konnten Gerald Wagner-Heinzelmann und er Kandidaten für diese Ämter und das Amt des 2. Rechnungsprüfers gewinnen.

Die Abstimmung erfolgt durch mündliche Stimmabgabe. Geheime Wahl wird nicht beantragt und ist auch nicht erforderlich.

Wahl des Vorsitzenden:

Herr Gerd Kuhn schlägt den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Stefan Rinck, für das Amt des Vorsitzenden vor. Herr Rinck ist zur Kandidatur bereit.

Dr. Geisthardt meldet sich zu Wort. Er sieht die Gefahr eines Interessenkonfliktes, da Herr Rinck Vorsitzender des Presbyteriums ist und somit die Eigenständigkeit bzw. Unabhängigkeit des Kirchbauvereins beeinträchtigt werden könnte. Er greift eine Äußerung des Dekans auf. Dieser hat in seiner Andacht ausgeführt, dass die Taufkapelle nur saniert worden sei, weil der damalige Vorsitzende des Kirchbauvereins sich gegen Widerstände im Presbyterium habe durchsetzen können. Pfarrer Jürgen Leonhard schließt sich diesen Ausführungen an. Es entsteht eine Diskussion. Herr Wagner-Heinzelmann gibt zu bedenken, dass ein Projekt nicht allein vom Vorsitzenden, sondern vom gesamten Vorstand getragen werden müsse. Und da die Mehrzahl der Vorstandsmitglieder nicht im Presbyterium vertreten sind, kann eine Interessenkollision seiner Ansicht nach als überschaubar gewertet werden.

Es erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Rinck wird zum Vorsitzenden gewählt bei

Ja-Stimmen : 9      Enthaltungen: 4

Herr Rinck nimmt die Wahl an.

**Stefan Rinck, Untere Wegscheid 1, 76833 Siebeldingen**

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden:

Herr Rinck verliest eine schriftliche Erklärung von Herrn Pfarrer Thomas Borchers, Leiter des Missionarisch-Ökumenischen Dienstes der Evangelischen Kirche, Landau. Darin erklärt er seine Bereitschaft, für dieses Amt zu kandidieren. Das Schreiben beinhaltet auch eine Wahlannahmeerklärung.

Es erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Borchers wird einstimmig gewählt.

**Thomas Borchers, Lazarettgarten 26, 76829 Landau**

Wahl des Schatzmeisters :

Herr Rinck teilt mit, dass der bisherige Schatzmeister Wagner-Heinzelmann sich bereit erklärt hat, das Amt weiterhin auszuüben und schlägt ihn zur Wiederwahl vor.

Es erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Wagner-Heinzelmann wird einstimmig gewählt nimmt die Wahl an.

**Gerald Wagner-Heinzelmann, Langstr. 2, 76829 Landau**

Wahl der Schriftführerin:

Herr Rinck begrüßt Frau Dagmar Heinzelmann, die erst seit TOP 8 anwesend ist. Sie ist dem Verein kürzlich beigetreten und hat sich bereit erklärt, für das Amt der Schriftführerin zu kandidieren. Frau Heinzelmann stellt sich vor.

Es erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Frau Dagmar Heinzelmann wird einstimmig gewählt nimmt die Wahl an.

**Dagmar Heinzelmann, Langstr. 2, 76829 Landau**

Wahl der Beisitzer/Beisitzerinnen :

Frau Marianne Humbert schlägt den bisherigen Beisitzer Herrn Gerd Kuhn und die bisherige Beisitzerin Frau Karin Brieger vor, Herr Rinck den bisherigen Beisitzer Hans-Peter Hertel.

Alle Vorgeschlagenen sind zur Kandidatur bereit. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Es wird eine Blockwahl beschlossen.

Die drei Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

**Karin Brieger, Kapellenstraße 27, 76829 Landau**

**Hans-Peter Hertel, Mühlstraße 1, 76829 Landau**

**Gerd Kuhn, Gerberstraße 2, 76829 Landau**

**TOP 9 Wahl von zwei Rechnungsprüfern**

Drei Wahlvorschläge liegen vor. Keiner der Kandidaten ist anwesend. Sie haben jedoch im Vorfeld die Bereitschaft zur Kandidatur erklärt. Wahlannahmeerklärungen wurden abgegeben.

Herr Dieter Steigner kandidiert für weitere zwei Jahre als Rechnungsprüfer.

Herr Paul Westermann möchte sein Amt als 2. Rechnungsprüfer noch bis zum 31.12.2023 ausüben.

Herr Dieter Geil ist bereit das Amt des 2. Rechnungsprüfers ab dem 01.01.2024 zu übernehmen

Es erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Die Wahl der genannten Rechnungsprüfer erfolgt einstimmig.

**1. Rechnungsprüfer: Dieter Steigner, Eichbornstr. 17, 76829 Landau**

**2. Rechnungsprüfer bis 31.12.2023: Paul Westermann, Fleckensteinstr.3, 76829 Landau**

**2. Rechnungsprüfer ab 01.01.2024: Dieter Geil, Münsterstr. 1, 76829 Landau**

### **TOP 10 Wünsche und Anträge**

Herr Geisthardt schlägt vor, die Mitgliederversammlung künftig mit einem interessanten Vortrag zu verbinden, wie er es vom Kirchbauverein der Gedächtniskirche in Speyer kennt. Dies würde zu einer wesentlich höheren Besucherzahl bei der Mitgliederversammlung führen.

Herr Rinck erläutert, dass man dies eigentlich auch beim Kirchbauverein so handhabe. Die kurze Zeitspanne zwischen Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung, die umfangreiche Tagesordnung, vor allem aber die Schwierigkeiten bei der Kandidatensuche hätten Herrn Wagner-Heinzelmann und ihn für dieses Mal davon Abstand nehmen lassen.

### **TOP 11 : Verschiedenes**

Hierzu gab es keine Beiträge.

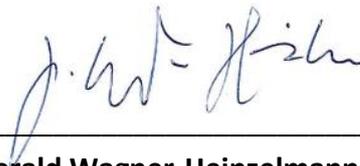
Herr Rinck bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Mitwirken und beendet die Mitgliederversammlung gegen 20:00 Uhr.

Landau, den 03. April 2023



---

**Stefan Rinck**  
Versammlungsleiter



---

**Gerald Wagner-Heinzelmann**  
Protokollführer